

[47699.] Dringend erbitten zurück:
Preussischer Terminkalender f. 1878.
 Wir werden für schleunigste Zurücksendung
 sehr dankbar sein, da die Auflage zu Ende geht.
 Berlin, 26. November 1877.
 R. v. Decker's Verlag,
 Marquardt & Schend.

**Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen
 u. s. w.**

Angebotene Stellen.

[47600.] Für einen Herrn, welcher bereits
 mehrere Jahre in einer größeren Leih-
 bibliothek thätig war u. dem gute Empfehlungen
 zur Seite stehen, bietet sich bei dauerndem En-
 gagement zum 15. Dec. od. 1. Jan. eine an-
 genehme Stellung.
 Offerten sub H. B. # 12. durch die Exped.
 d. Bl.

[47601.] Wir suchen zum 1. Janr. einen jünge-
 ren Gehilfen. Derselbe muß von seinem jetzigen
 Herrn Prinzipal gut empfohlen und auch mit
 dem Musikaliengeschäft in etwas vertraut sein.
 Offerten direct.
 Elberfeld. **G. Nebus & Co.**

[47602.] Für ein größeres Verlagsgeschäft,
 das noch im Entstehen begriffen, suche ich einen
 durchaus tüchtigen, im Verlag erfahrenen Ge-
 hilfen, der möglichst das Geschäft selbständig
 leiten kann. Salär ca. 3000 M.; nur ganz
 tüchtige Herren wollen sich aber melden.
Ernst Heitmann in Leipzig.

[47603.] Zu möglichst baldigem Eintritt suchen
 wir einen jungen Gehilfen, welcher gut empfohlen
 und an pünktliches Arbeiten gewöhnt ist.
 St. Gallen, Nov. 1877.
Huber & Co.

[47604.] Ich suche zum 15. December einen
 Gehilfen für mein Geschäft. Herren, welche erst
 soeben die Lehrzeit bestanden, wollen sich nicht
 melden.
 Jena. **Hermann Dabis**
 (D. Deistung's Buchhdlg.).

[47605.] Ein junger, gew. Gehilfe der bald-
 möglichst eintreten kann, findet bei bescheidenen
 Ansprüchen Stellung in einer Buch- und Musi-
 kalienhandlung einer rhein. Stadt von ca. 20,000
 Einwohnern. Wohnung u. im Hause des Prin-
 zipals. Offerten mit Zeugnissen und Photogr.
 unter J. K. Nr. 12. bef. die Exped. d. Bl.

[47606.] Ludwig Trutschel, Hof-Musikalien-
 handlung (Albert Schatz) in Moskau (Russl.) sucht
 zu Ostern 1878 — oder eher — einen Lehr-
 ling — Station frei.

Gesuchte Stellen.

[47607.] Ein Buchhändler, 23 Jahre dem Be-
 rufe ununterbrochen angehörend, in den letzten
 12 Jahren mit der selbständigen Leitung sehr
 geachteter Firmen des Verlages und Sortimentes
 betraut gewesen, sucht Stellung. — Nähere
 Mittheilung durch Güte des Herrn E. F. Stein-
 acker in Leipzig.

[47608.] Ein erfahrener älterer Gehilfe, dem
 auch die doppelte Buchführung nicht fremd, sucht,
 gestützt auf beste Zeugnisse, auf sogleich oder
 später Stellung im Verlags- oder Expeditions-
 geschäft. Offerten sub S. S. befördert die Exped.
 d. Bl.

[47609.] Für meinen früheren ersten Verlags-
 gehilfen, welchen als tüchtigen, gewandten und
 selbständigen, der doppelten Buchführung mäch-
 tigen Arbeiter empfehlen kann, suche pr. Neu-
 jahr dauernde Stellung im Verlag, am liebsten
 in Berlin. Gef. Offerten resp. Anfragen bitte direct
 an mich zu richten.
 Magdeburg, den 21. November 1877.
Theodor Heinrichshofen.

[47610.] Für einen jungen Mann, der Ostern
 dieses Jahres seine Lehrzeit im meinem Geschäft
 absolvirte und nach dieser Zeit als Gehilfe bei
 mir thätig ist, suche ich pr. Januar eine an-
 derweite passende zweite Stelle in einem Ver-
 lags- oder Sort.-Geschäft, wo ihm Gelegenheit
 zu weiterer Ausbildung geboten wird. — Ich
 kann Suchenden als guten, soliden Arbeiter
 bestens empfehlen und bitte die Herren Kollegen
 bei eintretenden Vacanzen um gef. Berück-
 sichtigung. Ansprüche bescheiden.
 Dresden. **Carl Adler's Buchhdlg.**
 (A. Huble).

[47611.] Ein junger Mann aus guter Familie
 und entsprechender Schulbildung sucht in einer
 Verlags-Handlung eine Stelle als Volontär. Gef.
 Offerten unter Chiffre A. W. # 35. an die
 Exped. d. Bl.

Bermischte Anzeigen.

[47612.] Als wirksamstes Insertionsorgan
 empfehle ich die in meinem Verlage er-
 scheinende

„Schlesische Presse“.

(Täglich drei Ausgaben.)

Chefredacteur: Dr. Alexander Meyer.

Die „Schlesische Presse“ zählt vermöge
 ihrer ganzen Haltung ihre Leser hauptsäch-
 lich in den gebildeten und reichen Ständen
 der Provinzen Schlesien und Posen, in
 denen sie unstreitig mit das am meisten
 verbreitete und auch bedeutenden Einfluss
 ausübende Blatt ist.

Insertionspreis nur 20 \mathcal{A} , im Reclamen-
 theil (doppelte Zeilenbreite) 50 \mathcal{A} , im
 Abendblatt pro Zeile 30 \mathcal{A} .

Ferner empfehle zur Insertion das täg-
 lich erscheinende

„Breslauer Handelsblatt“

(33. Jahrgang),

welches zu den in Deutschland verbreitetsten
 und besten Handelsorganen gehört.

Insertionspreis für die Petitzeile 30 \mathcal{A} .
 Bei beiden Zeitungen gewähre ich von
 jetzt ab \mathcal{R} 30% Rabatt gegen baar;
 dagegen kann ich in Rechnung nicht mehr
 buchen.

Breslau 1877. **S. Schottlaender.**

Reuter's Werke. Volksausgabe.

[47613.]

Die 6., 7. u. 8. Bdg., sowie der I. u. II.
 Band geb. von Reuter's Werken, Volksausgabe
 werden nicht am 1., sondern am 3. Decbr. in
 Leipzig u. Berlin ausgegeben.

Die eleganteren Einbände u. Einbanddecken
 können erst etwas später zur Versendung kommen.
Hinsdorff'sche Hofbuchhdlg. (Verlags-Geo.)
 in Bismar.

[47614.] **Inserate**
Weihnachten
 1877
 für

Die Gegenwart.

Wochenschrift für Literatur, Kunst
 und öffentliches Leben

herausgegeben

von

Paul Lindau.

Auflage 7000,

bitte ich mir gef. recht bald zugehen zu
 lassen, damit die Placirung noch nach
 Wunsch eingerichtet werden kann.

Es eignen sich für die diesjährigen Weih-
 nachten besonders

die Nr. 49 vom 8. December,

die Nr. 50 vom 15. „

die Nr. 51 vom 22. „

Aufträge, wenn für eine bestimmte
 Nummer, erbitte ich mir immer 8 Tage vor
 dem Erscheinen derselben.

„Die Gegenwart“ gehört anerkannter-
 massen zu den ersten literarisch-künstle-
 rischen Anzeigemitteln, sie dringt in die
 besten Kreise des gebildeten Publicums.

Die Inserenten geniessen den besonderen
 Vortheil, dass Ihre Ankündigungen dauernd
 erhalten bleiben, indem sie einen integren-
 den Theil des Blattes bilden.

Die Gebühren betragen, trotz der ziem-
 lich breiten Spalten, nur 30 \mathcal{A} n. b. pro
 Zeile.

Auch Beilagen werden nach vorheriger
 Verabredung angenommen.

Berlin, im November 1877.

Georg Stilke.

Für Weihnachts-Inserate

und

Recensionen

besonders zu empfehlen und wegen seiner großen
 Verbreitung in allen gesellschaftlichen Kreisen
 von unzweifelhaftem Nutzen ist das

Berliner Wochenblatt.

Dieses Blatt, ein gründlicher Arzt gegen
 politischen und socialen Größenwahn, gewinnt
 wegen seines gewinnenden Styls, seiner bril-
 lanten Deutsch-Russischen Correspondenzen gegen
 den Moskowitzismus, und seines reich-
 haltigen Feuilletons täglich neue Abnehmer
 und steht namentlich auch, was Verbreitung und
 Wirkung betrifft, in erster Linie.

Inserate pro Zeile 30 \mathcal{A} mit 10% Rabatt.
 Der Betrag wird bei Einlieferung der Be-
 lege via Leipzig nachgenommen, Jahrescredit
 nicht gewährt.

Inserate und Recensions-Exemplare sende
 man an die Volksbuchhandlung (Bernhardt)
 in Berlin.

[47616.] [Wichtig für Verleger.] Ein
 vielseitig gebildeter Buchhändler mit be-
 deutenden Sprach- und Platzkenntnissen offer-
 rirt seine Dienste einem thätigen Verleger,
 welcher geneigt wäre, Verbindungen mit
 dem Auslande anzuknüpfen oder bestehende
 erfolgreicher auszudehnen.

Gef. Offerten sub F. C. 100. wird Herr
 L. A. Kittler in Leipzig gütigst befördern.